

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Schul-, Sport- und Sozialausschuss**

Tag	Beginn	Ende
02.07.2008	19.00 Uhr	21.15 Uhr

**Ort
19.00 Uhr Ortstermin Grundschule Oelixdorf, Unterstraße 23, Oelixdorf
ab 20.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in 25524 Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. G. Albrecht
Vorsitzende

Mohr
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

**zum Protokoll der Sitzung
des Schul-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 02.07.2008

		anwesend	
		ja	nein
Mitglieder			
CDU	Patrick Stühmer (bgl.)	X	
	Heinz Teckenburg (bis 21.05 Uhr)	X	
	Anne Kahl - stellv. Vorsitzende -	X	
SPD	Pedro Perna (bgl.)	X	
	Gisela Albrecht - Vorsitzende -	X	
Stellvertretende Mitglieder			
CDU-Fraktion:	1. Manfred Bertermann		
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion	1. Jürgen Heinecker (bgl.)		
	2. Rainer Gosau		
Gemeindevertreter			
CDU	Manfred Bertermann	X	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Thies Möller		
	Gunnar Lauritzen		
	Bernd-Jürgen Schüler	X	
SPD	Klaus Albrecht	X	
	Rainer Gosau		
	Gero Pulmer	X	
FDP	Walter Broocks	X	
	Manfred Carstens		
Es fehlen:			
Ferner anwesend: Schulleiter Herr Albrecht (bis 20.00 Uhr) Frau Herrgott (bis 20.00 Uhr)			
sowie Frau Mohr als Protokollführerin			

Gemeinde Oelixdorf

- Schul-, Sport- und
Sozialausschuss -



19. Juni 2008

Einladung

zur Sitzung

	Datum	Uhrzeit
Schul-, Sport- und Sozialausschuss	Mi. 02.07.2008	19.00 Uhr
Sitzungsort Treffpunkt <u>19.00 Uhr</u>: Grundschule Oelixdorf (Ortstermin) Fortsetzung ab 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung.

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule
3. Umsetzung von Maßnahme aufgrund der Neufassung des Schulgesetzes in der Grundschule Oelixdorf
 - a) Bauliche Maßnahmen zur Umsetzung der Eingangsphase lt. Schulgesetz
 - b) Schaffung eines Naturklassenzimmers
 - c) Neugestaltung des Lehrerzimmers
 - d) Gestaltungswettbewerb Sporthallenwand
 - e) Sanierung der Schulküche
 - beigef. Angebot der Fa. Küchenstudio Böge vom 16.10.2007 -
 - f) Gratifikationen für Fachvorträge durch die Lehrerschaft der Grundschule
 - beigef. Schreiben der Grundschule Oelixdorf vom 28.05.2008 -
4. Einzäunung des Schulgartens
 - beigef. Email vom 16.03.2008 -
5. Zuschuss an den Förderverein Grundschule Oelixdorf zur Anschaffung von Transport- und Wärmebehältern (Mittagstisch)
 - beigef. Vermerk vom 16.06.2008 -
6. Zuschuss für die Oelixdorfer Liedertafel zur Anschaffung neuer Chorkleidung
 - beigef. Antrag vom 11.01.2008 -
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. G. Albrecht
- Vorsitzende-

Hinweis: Der Schulleiter, Herr Albrecht, sowie der Schulhausmeister Herr Jönsson wurden zu der Sitzung eingeladen.

Eingangs treffen sich die Ausschussmitglieder um 19.00 Uhr zu einem **Ortstermin** in der **Grundschule**.

Die Vorsitzende Frau Albrecht begrüßt alle Anwesenden um 19.00 Uhr in der Grundschule Oelixdorf und bittet den Schulleiter, Herrn Albrecht, mit der Besichtigung der Räumlichkeiten zu beginnen.

Herr Albrecht erläutert beim Rundgang noch einmal die lt. Schulgesetz geforderte sog. Eingangsphase für die Klassenstufen 1 und 2; d.h. die Klassenstufen werden zunächst einmal zusammengeführt, bilden eine Einheit und werden dann in 2 Gruppen mit altersgemischter Zusammensetzung aufgeteilt. Innerhalb dieser Gruppe muss dann jahrgangsübergreifend unterrichtet werden. Zusätzlich soll auch noch fächerübergreifend unterrichtet werden.

Der „Frontalunterricht“ durch den Lehrkörper wird weitestgehend nicht mehr stattfinden. Der Lehrer wird zum Lernbegleiter.

Die Lehrer unterrichten die Kinder in Gruppen; viele Projektaufgaben sollen die Selbstständigkeit der Kinder fördern und das Selbstbewusstsein stärken. Begabte Kinder werden gezielter gefördert und auch die lernschwächeren Schüler bekommen zusätzliche Unterstützung.

Frau Herrgott, Lehrerin der GS, führt aus, dass die Kinder eine bessere Eingangsphase erleben werden, wenn sie vom Kindergarten wechseln und dann mit der 2. Klasse zusammen unterrichtet werden. Die ganze Lernkultur wird sich entsprechend entwickeln. Die Grundschule Oelixdorf will mit der Umsetzung dieser Vorgaben in ersten Schritten ab dem Schuljahr 2008/2009 beginnen; spätestens zum Schuljahr 2009/2010 sollten dann die Forderungen des Schulgesetzes in vollem Umfang umgesetzt werden.

Der Schulleiter betont noch einmal, dass die GS Oelixdorf als „Vorzeigeschule“ gilt, (Warnke-Projekt u. a.) und daher auch über eine gute Lehrerausstattung verfügt.

Bei größeren Klassenstärken kann dann eine Doppelbesetzung in einigen Unterrichtsstunden erfolgen.

Bis Schuljahr 2011/2012 hat er schon die Klassenstärken gesichert. Es kommen viele Anfragen von interessierten Eltern auch von außerhalb.

Schulleiter Albrecht weist darauf hin, dass die Umsetzung sowohl vom Kollegium als auch von der räumlichen und sächlichen Ausstattung her eine sehr hohe Flexibilität erfordert. Sein Vorschlag wäre ein Zusammenschluss aller Räume im länglichen Anbautrakt. Durch einfache bauliche Maßnahmen (Einbau einer Zwischentür) könne dies zügig umgesetzt werden und der Trakt stünde dann komplett der Klassenstufe 1 und 2 zur Verfügung. Dadurch würden sich räumliche Möglichkeiten ergeben, welche die Arbeit in großen Gruppen, in Kleingruppen, in Fördergruppen u. a. ermöglichen.

Der Verbleib des Betreuungsangebotes für die Grundschul Kinder (einschl. der Schülerbücherei) muss bei der räumlichen Umgestaltung berücksichtigt werden. Eine Containerlösung oder die Unterbringung im Bereich des Dachbodens wäre denkbar. Räumlichkeiten für die Förderung der lese- und rechtschreibschwachen Kinder usw. nach dem Warnke-Verfahren sind zudem erforderlich.

In der Eingangshalle plädiert er für die Schaffung von Lerninseln, die ein selbstbestimmtes, differenziertes Lernen ermöglichen. Eine räumliche Abtrennung könnte durch flexible Stellwände geschaffen werden.

Die Anbringung von PC- Anschlüssen (Verkabelung) in den gesamten Räumen der Schule hält er für zeitgemäß.

Im Flurbereich weist er auf einige defekte Holzbänke hin, die dringend einer Erneuerung bedürfen.

Bei der Inaugenscheinnahme des Lehrerzimmers weist der Schulleiter auf die beengten Verhältnisse hin, denn entsprechend der Schülerzahl ist das Kollegium auf nunmehr sieben hauptamtliche Kolleginnen und Kollegen gewachsen. Hinzu kommen noch ehrenamtliche Kolleginnen, die stundenweise unterstützen.

Für eine zukunftsorientierte Arbeit des Kollegiums ist auch eine PC-Ausstattung im Lehrerzimmer (2 bis 3 PC-Plätze) erforderlich. Es muss bedacht werden, dass das kommende Team „Eingangsphase“ einen Platz für seine Teamsitzungen benötigt. Auch die Lagerkapazität für Unterrichtsmaterial ist dort völlig unzureichend.

Ein Vorschlag von ihm wäre ein Durchbruch zum Schulleiter-Raum, um diesen für die Lehrer mitzunutzen. Er würde dann in den Kopierraum „umziehen“.

Bei der Besichtigung des Kellers schlägt er vor, einen Raum (z. Zt. Abstellraum) als Unterrichtsraum herzurichten (Fenster, Heizung u. a.) und die dort eingelagerten Gegenstände dann auf den Dachboden zu lagern.

Bei der Besichtigung der Küche wird festgestellt, dass diese sich in einem erbarmungswürdigen Zustand befindet und dringend der Erneuerung bedarf. Die Schulküche ist mittlerweile über 20 Jahre alt und wurde damals schon als gebrauchtes Möbelstück angeschafft.

Im Außengelände wird der Schulgarten besichtigt und wird von den Anwesenden als sehr positiv angesehen. Der Schulleiter bedankt sich noch einmal für die Mithilfe bei der Anlegung und Pflege des Gartens. Mittlerweile ist auch schon die Eingrenzung durch Heckenpflanzen vorangeschritten.

Schulleiter Albrecht führt die Anwesenden in den rückwärtigen Bereich der Grundschule. Das dort befindliche Hanggelände wäre ideal zur Schaffung eines Naturklassenzimmers. Die dort befindlichen Absätze und das Holzmaterial bieten sich geradezu an, ein Klassenzimmer im Freien zu errichten.

So wird Platz geschaffen und Lehrstunden können dort insbesondere für Heimat- und Sachunterricht, für Musik und Kunst, abgehalten werden.

Ein weiterer Gedanke wäre die Errichtung einer Freilichtbühne. Von der Elternschaft ist schon vielfältige Hilfe angeboten worden, um auch die Kosten im Rahmen zu halten.

Zuletzt begutachten die Anwesenden die rückwärtige Wand der Umkleidekabine der Sporthalle. Schulleiter Albrecht möchte dort einen Gestaltungswettbewerb mit den Kindern der GS durchführen. Es soll eine freundliche Wandgestaltung geschaffen werden, wobei die Kinder Vorschläge im Unterricht entwickeln sollen.

Diese Vorschläge sollen dann durch eine Jury aus Elternvertretern, Klassensprechern, Gemeindevertretern und Vertretern des Kollegiums begutachtet werden. Der beste Vorschlag sollte dann entsprechend umgesetzt werden.

Die Anwesenden beenden den Rundgang um 20.00 Uhr und treffen sich im Anschluss zur weiteren Beratung im Feuerwehrgerätehaus.

Schulleiter Albrecht und Frau Herrgott verabschieden sich.

Im Feuerwehrgerätehaus stellt die Vorsitzende , Frau Albrecht, die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 gestellt, den

Pkt. 2: „Einführung und Verpflichtung von bürgerlichen Ausschussmitgliedern“

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es wird der Antrag gemäß § 4 Abs.6 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 gestellt, den

Pkt. 3 f): „Gratifikationen für Fachvorträge durch die Lehrerschaft der Grundschule“

von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 2: Einführung und Verpflichtung von bürgerlichen Ausschussmitgliedern

Die Vorsitzende des Schul-, Sport- und Sozialausschusses, Frau Gisela Albrecht, verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Patrick Stühmer und Pedro Perna durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

TOP 3: Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule

Der Ausschuss befürwortet grundsätzlich die Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule, insbesondere die Dachsanierung und weitere wärmedämmenden Maßnahmen in der Schule und verweist auf den Bau- und Umweltausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Umsetzung von Maßnahmen aufgrund der Neufassung des Schulgesetzes in der Grundschule Oelixdorf

a) Bauliche Maßnahmen zur Umsetzung der Eingangsphase lt. Schulgesetz

Die Vorsitzende befürwortet grundsätzlich den Antrag des Schulleiters, die Verbindungstür zwischen den Klassen einzubauen, und auch die Umgestaltung der Eingangshalle kann nicht so kostenintensiv sein.

Die Angelegenheit wird an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen. Da aber der Förderverein in die Überlegungen unbedingt mit einbezogen werden soll, ist Frau Stephany vom Förderverein Grundschule zur nächsten Sitzung einzuladen. Der Verbleib des Betreuungsangebotes der Grundschulkinder muss noch eingehender geprüft werden. Die angedachte Containerlösung oder die Unterbringung auf dem Dachboden erscheinen dem Ausschuss nur schwer umsetzbar. Andere gemeindeeigene Räumlichkeiten sollten auch in Erwägung gezogen werden. Der Förderverein wird gebeten, in der nächsten Sitzung noch weitere Infos und Vorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Schaffung eines Naturklassenzimmers

Grundsätzlich befürwortet der Ausschuss die Schaffung eines Naturklassenzimmers; dabei müssen sich aber die Kosten im Rahmen halten (Material, Arbeitslohn usw.). Auch die Elternschaft sollte mit eingebunden werden. Die Tragfähigkeit auf dem Hang ist zu prüfen, auch die Naturschutzbehörde muss evtl. eingeschaltet werden, da sich auf dem Grundstück Waldanpflanzungen befinden. Der Ausschuss empfiehlt dem Bau- und Umweltausschuss sich mit der Schaffung eines Naturklassenzimmers anlässlich der nächsten Sitzung zu befassen.

c) Neugestaltung des Lehrerzimmers

Der Ausschuss diskutiert über die Neugestaltung des Lehrerzimmers. Grundsätzlich sind die Mitglieder dafür, einen Durchbruch vom Lehrerzimmer zum Schulleiterzimmer vorzunehmen, um die vorhandene Enge abzumildern. Zusätzliches Mobiliar scheint auch unbedingt erforderlich. Die vom Schulleiter gewünschten 2 oder 3 PC-Stationen/Arbeitsplätze sind auf Erfordernis zu prüfen. Gleichwohl ist auch zu prüfen, ob es wirklich für alle Schulräume erforderlich ist, PC-Anschlüsse (Steckdosen/Leisten) vorzuhalten. Ansonsten wird die Angelegenheit an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Vor Beginn aller Umbaumaßnahmen sollte durch den Schulleiter ein „Raumkonzept mit Zeitschiene“ vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Gestaltungswettbewerb Sporthallenwand

Der Ausschuss diskutiert rege über den Gestaltungswettbewerb und befürwortet grundsätzlich eine Gestaltung der Sporthallenwand durch die Grundschulkinder. Die Ausschussmitglieder sind einstimmig dafür, diesen Wettbewerb durchzuführen. Nach Auswahl des besten Vorschlages bzw. vor dem Umsetzen ist dann unbedingt noch der Schul-, Sport- und Sozialausschuss zu beteiligen. Eine Entscheidung, ob dann ein professioneller Maler beauftragt wird, ist dann erst zu fällen.

Der Antrag, ein weiteres Jurymitglied, und zwar ein Vertreter des Künstlerbundes zu benennen, wird mit 2 dafür-Stimmen, 2 dagegen-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Jury besteht also aus Elternvertretern, Klassensprechern, Gemeindevertretern und Vertretern des Kollegiums. Bürgermeister Heuberger appelliert noch einmal an die Ausschussmitglieder, dass diese Jury seines Erachtens genügend Fachverständnis habe.

e) Sanierung der Schulküche

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass sich die Schulküche in einem desolaten Zustand befindet. Die Ausschussmitglieder befürworten deshalb die Erneuerung der Küche.

Es liegt den Mitgliedern aber nur 1 Angebot des Küchenstudios Böge, Itzehoe, vor. Das erscheint den Ausschussmitgliedern unzureichend. Der Ausschuss beschließt deshalb, dass noch 2 oder 3 Angebote angefordert werden sollen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Einzäunung des Schulgartens

Dem Ausschuss liegt ein Antrag der Elternschaft der 2. Grundschulklasse vor, worin um Einzäunung des Schulgartens gebeten wird. Es wurde mehrfach beobachtet, dass der Schulgarten als Hundeklo genutzt wird, und zum anderen gibt es an den Wochenenden immer wieder Personen, die einfach quer durch den Garten gehen.

Nach der heutigen Besichtigung des Schulgartens erscheint dem Ausschuss die Einzäunung überflüssig. Der Garten ist schon heckenartig eingewachsen und ein Zaun passt „nicht ins Bild“.

Eine grundsätzliche Hundeanleinpflcht auf dem Schulgelände würde sicherlich die Hunde abhalten, den Garten zu verunreinigen.

TOP 6: Zuschuss an den Förderverein Grundschule Oelixdorf zur Anschaffung von Transport- und Wärmebehältern (Mittagstisch)

Grundsätzlich ist der Ausschuss gerne bereit, den Förderverein zu unterstützen. Aber da zurzeit der angebotene Mittagstisch (vom JAW) sich erst in der „Probephase“ befindet, erscheint es dem Ausschuss sinnvoller, zunächst die Transportbehälter auszuleihen.

Frau Stephany vom Förderverein wird in der nächsten Sitzung des Schul-, Sport- und Sozialausschusses gebeten werden, auch über die Resonanz des Mittagstisches zu berichten.

Die Mitglieder stimmen einstimmig dafür, den TOP zu vertagen, um noch weitere Infos zu erhalten.

TOP 7: Zuschuss für die Oelixdorfer Liedertafel zur Anschaffung neuer Chorkleidung

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Antrag auf Zuschuss zur Anschaffung von neuer Chorkleidung für die Oelixdorfer Liedertafel vor.

Es entsteht eine rege Diskussion.

Ausschussmitglied Teckenburg verlässt die Sitzung um 21.05 Uhr.

Ausschussvorsitzende Albrecht bemängelt den Antrag, da dort weder die Personenzahl, noch die Gesamtkosten aufgeführt wurden.

Die Anwesenden berichten, dass zurzeit 37 Sänger in der Liedertafel sind und sich die Gesamtkosten für neue Chorkleidung auf ca. 4.500,-€ belaufen werden.

Ein evtl. angedachter 10 %iger Zuschuss wären dann 450,-€.

Bgm. Heuberger plädiert dafür, den Zuschuss zu gewähren.

Ausschussvorsitzende Albrecht ist grundsätzlich bereit, nach Einreichung einer detaillierten Aufstellung dem Zuschussantrag zuzustimmen.

Dem Finanzausschuss sollte diese Kostenzusammenstellung noch vor der nächsten Sitzung nachgereicht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

- Gemeindevertreter Brooks fragt an, ob es in Sachen des Jugendaufbauwerkes Oelixdorf etwas zu berichten gibt. Laut Bürgermeister Heuberger gibt es derzeit nichts Neues.

- Auf Wunsch von Bgm Heuberger liegt dem Protokoll eine kurze Info betreffend Fahrkarten für Oelixdorfer Schüler zur weiterführenden Schule bei.

Zu TOP 8:

Zur Info:

Übernahme der Schülerbeförderungskosten von der Gemeinde Oelixdorf zu den Schulen in Itzehoe

Hier: Kostenbeteiligung der Eltern an der Schülerbeförderung ab Schuljahr 2008/2009

Zuständig für die Schülerbeförderung zu den städtischen Schulen in Itzehoe ist gemäß § 114 Schulgesetz der Schulträger (Stadt Itzehoe). Nach der Satzung des Kreises Steinburg über die Anerkennung der notwendigen Kosten für die Schülerbeförderung haben nicht alle Schülerinnen/ Schüler einen Anspruch auf Schülerbeförderung. Maßgebliche Entscheidung ist hierbei die Entfernung vom zentralen Punkt der Gemeinde Oelixdorf (Gemeindeschuppen Chaussee) bis zur jeweiligen Schule in Itzehoe.

Die Gemeinde Oelixdorf hat mit der Stadt Itzehoe eine Sondervereinbarung getroffen wonach auch die Schülerinnen/Schüler befördert werden, **die keinen Anspruch auf Schülerbeförderung** haben. Die Gemeinde fordert eine Kostenbeteiligung der Eltern in Höhe von **50 %** an der Schülerbeförderung.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf hat sich in ihrer Sitzung am 20.09.2005 mit der Angelegenheit befasst und nachstehenden Beschluss gefasst:

Nach den Vorgaben aus dem Schul-, Sport- und Sozialausschuss und Finanzausschuss soll folgendes Verfahren für die Beteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten angewandt werden:

- *Es gibt Ganzjahresfahrkarten und Halbjahresfahrkarten*
- *Die Eltern stellen Anträge an das Amt und zahlen für die Fahrkarte*
- *Das Amt teilt dem Busfahrtunternehmen mit, welche Schülerinnen/Schüler verbilligte Karten bekommen dürfen*
- *Das Busfahrtunternehmen sendet die Karten an die entsprechende Schule, die die Karten an die Schülerinnen/Schüler verteilt*
- *Das Busfahrtunternehmen schickt die Rechnung über die Schülerbeförderung an das Amt.*

Es soll die Möglichkeit gegeben werden, „aus sozialen Gründen“ von der Zuzahlung befreit zu werden. (In solchen Fällen ist ein Einkommensnachweis vorzulegen!)

Gegenüber dem Vorjahr musste die Kostenbeteiligung für die Eltern geringfügig erhöht werden, da die Busunternehmen für das nächste Schuljahr eine Preiserhöhung für die Fahrkarten angekündigt haben.

Kostenbeteiligung ab Schuljahr 2008/2009

Jahreskarte

180,00 € (im Vorjahr: 177,40 €)

Halbjahreskarte

112,00 € (im Vorjahr: 109,90 €)

Für das Schuljahr 2007/2008 wurden insgesamt 2 Ganzjahreskarten und 13 Halbjahreskarten beantragt.

Anspruch auf Schülerbeförderung haben nachstehende Schülerinnen/Schüler:

Schule	Fahrkarte/Kostenübernahme Stadt Itzehoe	Sondervereinbarung Gemeinde Oelixdorf / Stadt Itzehoe
Auguste Viktoria Schule	Nein	Klassenst. 5 + 6 / ganzjährig Klassenst. 7 - 10 / 01.10. - 30.04.
Kaiser Karl Schule	Nein	Klassenst. 5 + 6 / ganzjährig Klassenst. 7 - 10 / 01.10. - 30.04.
Sophie-Scholl-Gymnasium	Nein	Klassenst. 5 + 6 / ganzjährig Klassenst. 7 - 10 / 01.10. - 30.04.
Realschule am Lehmwohld	Klassenst. 5 + 6 / ganzjährig Klassenst. 7 - 10 / 01.10. - 30.04.	Nein
Wolfgang Borchert Realschule	Ja	Nein
Klosterhof-Schule / Hauptschule Sude	Nein	Klassenst. 5 + 6 / ganzjährig Klassenst. 7 - 10 / 01.10. - 30.04.
Pestalozzi-Schule	Bis Klassenst. 4 / ganzjährig	Klassenst. 5 + 6 / ganzjährig Klassenst. 7 - 10 / 01.10. - 30.04.